



Protokoll der ao. Delegiertenversammlung (DV) 2023 vom 19. August 2023

Ort: Haus des Sports, Talgutzentrum, Ittigen (BE)

Procès-verbal de l'Assemblée extr. des délégués (AD) 2023 du 19 août 2023

Lieu: Haus des Sports, Talgutzentrum, Ittigen (BE)

Traktandenliste

Ordre du jour

1.	Begrüssung durch den Präsidenten, Apell, Bezeichnung der Stimmenzähler	Salutation du président, appel, désignation des scrutateurs
2.	Information über die internationale Entwicklung im Olympischen Boxen und Olympia	Information sur le développement international de la boxe olympique et des olympiades
3.	Austritt aus der IBA Beitritt World Boxing	Quitter l'IBA Adhérer à World Boxing
4.	Projektgruppe Statutenrevision, Organisationsreglement und Rechtspflege-Reglement	Groupe de projet pour la révision des statuts, règlement d'organisation et le règlement d'administration judiciaire
5.	Behandlung der eingegangenen Anträge	Traitement des demandes reçues
6.	Wahl des Präsidenten des Verbandsrates	Élection du président du Conseil de la fédération.
7.	Ehrungen	Honneurs
8	Information: SwissBoxing goes Online Inkl. Beschlussfassung	Information: SwissBoxing goes Online incl. compris prise de décision



<p>1. Begrüssung durch den Präsidenten, Appell, Bezeichnung der Stimmentzähler</p> <p>A. Anderegg eröffnet die ausserordentliche Delegiertenversammlung und gibt die Anzahl Stimmberechtigten Mitglieder, welches anwesend sind, bekannt:</p> <p>Stimmberechtigte Mitglieder anwesend: 112</p> <p>Einfaches Mehr (50% + 1 Stimme): 57</p> <p>2/3 Mehrheit: 75</p> <p>3/4 Mehrheit: 84</p> <p>P. Zanini und U. Smajli werden zu Stimmentzählern gewählt.</p>	<p>1. Salutation du président, appel, désignation des scrutateurs</p> <p>A. Anderegg ouvre l'assemblée extraordinaire des délégués et annonce le nombre de membres votants présents :</p> <p>Membres votants présents : 112</p> <p>Majorité (50% + 1 voix): 57</p> <p>Majorité 2/3: 75</p> <p>Majorité 3/4: 84</p> <p>P. Zanini et U. Smajli sont élus scrutateurs.</p>
<p>2. Information über die internationale Entwicklung im Olympischen Boxen und Olympia</p> <p>Präsident Andreas Anderegg begrüsst die Mitglieder von SwissBoxing herzlich zur ausserordentlichen Delegiertenversammlung 2023. Er informiert die Mitglieder über die letzten Geschehnisse in der Boxwelt.</p> <p>Im Jahr 2017 sprach das IOC eine Verwarnung gegenüber der IBA (AIBA) aus und im 2019 wurde diese dann letztlich suspendiert. Am 22. Juni 2023 wurde die IBA aus der olympischen Sportfamilie definitiv ausgeschlossen. Die Gründe für diese Massnahme waren Korruption, Führungsprobleme und Wettbewerbsverzerrung. Andreas Anderegg verwies auf die Medienmitteilung vom 30. Juni 2023 auf der SwissBoxing Webseite für die Geschehnisse im Detail. Aufgrund dieses Entscheids des IOC können sich unsere Athleten und Athletinnen über die IBA für die olympischen Spiele nicht mehr qualifizieren. Damit verbunden hat die IBA angekündigt sich zukünftig auch im Profiboxen zu engagierenden. Gleichzeitig steht nun ein Konkurrenzverband (World Boxing) bereit. Es sind bereits 7 Mitglieder angeschlossen (USA Boxing, New Zealand Boxing, Boxing Australia, GB Boxing, England Boxing, der niederländische Boxverband und Boxing Canada). Das Ziel von World Boxing ist es eine konstruktive und kooperative Zusammenarbeit mit dem IOC, welches die olympische Zukunft für</p>	<p>2. Information sur le développement international de la boxe olympique et des olympiades</p> <p>Le président Andreas Anderegg accueille chaleureusement les membres de SwissBoxing à l'assemblée extraordinaire des délégués en 2023. Il informe les membres des derniers événements dans le monde de la boxe.</p> <p>En 2017, le CIO a émis un avertissement à l'IBA (AIBA) et en 2019, celle-ci a finalement été suspendue. Le 22 juin 2023, l'IBA est définitivement exclue de la famille des sports olympiques. Les raisons de cette mesure étaient la corruption, des problèmes de gestion et des distorsions de concurrence. Andreas Anderegg a évoqué en détail le communiqué de presse du 30 juin 2023 sur le site Internet de SwissBoxing pour les événements. En raison de cette décision du CIO, nos athlètes ne peuvent plus se qualifier pour les Jeux Olympiques via l'IBA. Dans ce contexte, l'IBA a annoncé qu'elle s'impliquerait également à l'avenir dans la boxe professionnelle. Parallèlement, une association rivale (World Boxing) est désormais disponible. Il y a déjà 7 membres affiliés (USA Boxing, Boxe néo-zélandaise, Boxing Australia, GB Boxing, England Boxing, la Fédération néerlandaise de boxe et Boxing Canada). L'objectif de</p>



den Boxsport sichert mit der Vision der geplanten Spiele im Jahr 2028 in Los Angeles.

Andreas Anderegg eröffnet nun die Fragerunde.

M. Sommer: Wieso muss sich die Schweiz vorzeitig positionieren und den Athleten und Athletinnen den internationalen Wettkampf nach 2 Jahren Corona Pandemie nochmals zu erschweren?

A. Anderegg: Auch bei Word Boxing steht das Programm mit den Weltmeisterschaften bereit. Die Zusammenarbeit auf Vereinsebene, beispielsweise Schweiz/Deutschland, ist davon nicht betroffen und kann weiterhin problemlos durchgeführt werden. Auch Deutschland sucht den Austritt aus der IBA. Wir müssen nach vorne schauen.

U. Smajli: Welche Turniere und Meisterschaften sind auf Seite World Boxing geplant?

A. Anderegg: Die geplanten Turniere und Meisterschaften sind auf der Webseite von World Boxing aufgelistet.

U. Smajli: Wann sind die nächsten Welt- und Europameisterschaften und wo finden diese statt?

A. Anderegg übergibt das Wort an den Präsidenten der TK-Kommission, H. Kellenberger.

H. Kellenberger: World Boxing hat die Daten der Veranstaltungen noch nicht publiziert. Wir sind aktuell in einer schwierigen Lage. Die Zukunft ist daher ungewiss.

U. Smajli: Welche Vorteile haben wir bei World Boxing?

P. Stucki: Er möchte auf das Grosse und Ganze hinweisen und sich nicht in detaillierten Fragen verstricken lassen. Die wesentliche Frage ist: «*wollen wir als Verband der olympischen Boxbewegung angehören oder nicht!*». Das Ziel ist es das Boxen an der

World Boxing est une collaboration constructive et coopérative avec le CIO, qui assure l'avenir olympique de la boxe avec la vision des Jeux prévus en 2028 à Los Angeles.

Andreas Anderegg ouvre maintenant la session de questions et réponses.

M. Sommer : Pourquoi la Suisse doit-elle se positionner prématurément et rendre les compétitions internationales encore plus difficiles pour les athlètes après deux ans de pandémie de Corona ?

A. Anderegg : Le programme des championnats du monde est également disponible sur Word Boxing. La collaboration au niveau des clubs, par exemple Suisse/Allemagne, n'en est pas affectée et peut continuer à se dérouler sans problème. L'Allemagne cherche également à quitter l'IBA. Nous devons regarder vers l'avant.

U. Smajli : Quels tournois et championnats sont prévus du côté du World Boxing ?

A. Anderegg : Les tournois et championnats prévus sont répertoriés sur le site Internet de World Boxing.

U. Smajli : Quand auront lieu les prochains Championnats du monde et d'Europe et où auront-ils lieu ?

A. Anderegg cède la parole au président de la Commission Technique, H. Kellenberger.

H. Kellenberger : World Boxing n'a pas encore publié les dates des événements. Nous sommes actuellement dans une situation difficile. L'avenir est donc incertain.

U. Smajli : Quels avantages avons-nous chez World Boxing ?

P. Stucki : Il souhaite présenter une vision d'ensemble et ne pas se laisser entraîner dans des questions détaillées. La question essentielle est : «*En tant qu'association, voulons-nous ou non appartenir au mouvement olympique de boxe !* »



Olympiade vertreten ist. Zusätzlich möchte P. Stucki anmerken, dass die IBA vom olympischen Verband ausgeschlossen wurde und auch keine guten Zukunftsaussichten für einen Wiedereintritt hat. Der neue Verband World Boxing bemüht sich um den Nachfolgerposten und hat gute Chancen. P. Stucki fügt ein weiteres wichtiges Argument hinzu: *«alle grossen und wichtigen Verbände sind bereits Mitglied beim neuen internationalen Verband (World Boxing)»*.

D. De Felice: Er möchte nochmals darauf hinweisen, dass auf internationaler Ebene seit dieser Entscheidung ein Stillstand herrscht. Wir sind auf internationalen Turnieren nicht mehr willkommen. Das wiederum führt dazu, dass der Nachwuchs niemals an der Olympia ankommen kann, aufgrund mangelnder Erfahrungen auf internationaler Ebene.

A. Anderegg fragt D. De Felice, warum er sich nicht bei uns gemeldet hat?

D. De Felice hat das gemeldet und SwissBoxing gab schriftlich bekannt, dass sein Club suspendiert wird, falls er sich an diesen Turnieren anmelden möchte.

H. Kellenberger bestätigt die Aussage des Stillstandes auf internationaler Ebene und die Athleten im Kader eine schwierige Situation im Moment haben. Wie bereits erwähnt, konnten kleinere Turniere besucht werden. Die Frage nach Europameisterschaften gestaltet sich im Moment noch schwierig und müsste abgewartet werden. H. Kellenberger versteht die Situation für D. De Felice, beziehungsweise für seine Tochter. Telefonisch wurde ihm die Hilfe bereits angeboten, damit SwissBoxing bei internationalen Konflikten Unterstützung leisten kann.

C. Nigg möchte H. Kellenberger noch ergänzen. Die Situation ist aktuell so, dass wir keine Planung machen können. Auch Qualifikationsturniere können nicht festlegen. Zusätzlich ist noch das Russland und Belarus an diesen grossen internationalen Turnieren dabei sein kann und wir die Anweisung haben, solche Turniere zu boykottieren. Wir haben eine Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic und müssen gewissen Punkte erfüllen, damit wir in dieser Stufe bleiben

L'objectif est que la boxe soit représentée aux Jeux olympiques. En outre, P. Stucki tient à souligner que l'IBA a été exclue de l'Association olympique et n'a pas de bonnes perspectives d'avenir pour y réintégrer. La nouvelle Association mondiale de boxe essaie de trouver le poste de successeur et a de bonnes chances. P. Stucki ajoute un autre argument important : « toutes les associations grandes et importantes sont déjà membres de la nouvelle association internationale (World Boxing) ».

D. De Felice : Il tient à souligner encore une fois qu'il y a une stagnation au niveau international depuis cette décision. Nous ne sommes plus les bienvenus dans les tournois internationaux. Cela signifie que les jeunes ne pourront jamais se rendre aux Jeux olympiques en raison d'un manque d'expérience au niveau international.

A. Anderegg demande à D. De Felice pourquoi il ne nous a pas contacté ?

D. De Felice l'a signalé et SwissBoxing a annoncé par écrit que son club serait suspendu s'il souhaitait s'inscrire à ces tournois.

H. Kellenberger confirme la déclaration de statu quo au niveau international et les athlètes de l'équipe se trouvent actuellement dans une situation difficile. Comme déjà mentionné, des tournois plus petits pourraient être organisés. La question des championnats d'Europe est encore difficile en ce moment et il faudra l'examiner. H. Kellenberger comprend la situation de D. De Felice, ou plutôt de sa fille. Une aide téléphonique lui a déjà été proposée afin que SwissBoxing puisse apporter son soutien dans des conflits internationaux.

C. Nigg aimerait ajouter à H. Kellenberger. La situation est actuellement telle que nous ne pouvons faire aucun projet. Les tournois de qualification ne peuvent pas non plus être déterminés. De plus, la Russie et la Biélorussie peuvent participer à ces grands tournois internationaux et nous avons pour instruction de boycotter ces tournois. Nous avons un accord de performance avec Swiss Olympic et devons respecter certains points



können. Dieser Umstand erschwert uns den Erhalt in der Stufe 4.

T. Marthaler hat diesen Entschluss, aus der IBA auszutreten, mitgetragen. Er findet heute den Entschluss übereilt, jedoch gibt es übergeordnete Verhältnisse die zu beachten sind. Die IBA wird von den Russen geführt und wird politisch instrumentalisiert.

D. Felice (Zwischenruf): Der ukrainische Verband hätte eigentlich die IBA als erste Nation verlassen müssen!

T. Marthaler: Die Auflagen des IOC wurden seit Jahren von der IBA missachtet. Auch das war ein Grund, warum man den Austritt aus der IBA gesucht hat. Mittelfristig wird SwissBoxing sich neu positionieren müssen. T. Marthaler ist gleicher Meinung wie P. Stucki. SwissBoxing muss einen neuen Weg gehen.

S. Hotic: Seiner Meinung nach war es ein voreiliger Entscheid. Er hätte für eine definitive Entscheidung 1 bis 1.5 Jahre abgewartet. Der neue Verband ist sehr Interessant, aber auch unbekannt. World Boxing könnte ein Risiko sein. Wir benötigen jedenfalls, ob Austritt oder nicht, eine Zielsetzung. Die aktuelle Problematik ist eigentlich die Zielsetzung, die SwissBoxing im Moment nicht hat.

A. Anderegg bedankt sich für die Stellungnahme. Mit World Boxing entsteht ein neues Haus im olympischen Boxsport. SwissBoxing möchte gerne bei der Entstehung mitwirken und hat auch aus diesem Grund diesen Entscheid frühzeitig getroffen. Zusätzlich schäme er sich als Schweizer für die Zustände bei der IBA, in Bezug auf die Korruption. Zusätzlich möchte er noch betonen, dass die Schweiz neutral ist und neutral heisst aber nicht, dass wir die Augen verschliessen müssen.

S. Hotic kann die Argumentation gut verstehen, dennoch ist seiner Meinung nach der Entscheid zu schnell und eigensinnig gefasst worden.

A. Anderegg möchte sich nochmals für den Entscheid, beziehungsweise die damalige Vorgehensweise des Verbandsrats entschuldigen. In der Zwischenzeit sind weitere Geschehnisse gefolgt. Das

pour pouvoir rester à ce niveau. Cette circonstance nous rend difficile de nous maintenir au niveau 4.

T. Marthaler a soutenu cette décision de se retirer de l'IBA. Aujourd'hui, il trouve la décision précipitée, mais il y a des circonstances primordiales dont il faut tenir compte. L'IBA est dirigée par les Russes et est utilisée politiquement.

D. Felice (interjection) : L'association ukrainienne aurait dû être la première nation à quitter l'IBA !

T. Marthaler : Les exigences du CIO ont été ignorées par l'IBA pendant des années. C'est aussi l'une des raisons pour lesquelles les gens cherchaient à quitter l'IBA. A moyen terme, SwissBoxing devra se repositionner. T. Marthaler partage le même avis que P. Stucki. SwissBoxing doit emprunter une nouvelle voie.

S. Hotic : Selon lui, c'était une décision hâtive. Il aurait attendu 1 à 1,5 ans pour prendre une décision finale. La nouvelle association est très intéressante, mais aussi méconnue. La World Boxing pourrait être un risque. De toute façon, qu'on parte ou pas, il nous faut un objectif. Le problème actuel est en fait l'objectif que la Swiss Boxing n'a pas pour le moment.

A. Anderegg vous remercie pour le commentaire. Avec World Boxing, une nouvelle maison de la boxe olympique est en train de se créer. SwissBoxing souhaite participer à sa création et c'est pour cette raison qu'elle a pris cette décision très tôt. De plus, en tant que Suisse, il a honte des conditions de corruption qui règnent à l'IBA. Il tient également à souligner que la Suisse est neutre et que cela ne signifie pas que nous devons fermer les yeux.

S. Hotic comprend bien l'argumentation, mais à son avis la décision a été prise trop rapidement et avec obstination.

A. Anderegg souhaite à nouveau s'excuser pour la décision et l'approche du conseil d'association à l'époque. Entre-temps, d'autres événements ont suivi. Le CIO a émis la même recommanda-



IOC hat die gleiche Empfehlung rausgegeben und kurz darauf hat der Bund verboten, vorübergehend mit Weissrussland und Russland Sport zu betreiben. Um Klarheit zu bekommen, wohin sich SwissBoxing bewegen will, wurde die ausserordentliche DV einberufen, obwohl die Anzahl Anträge nicht erreicht worden sind.

P. Stucki appelliert nochmals an die Vernunft der Mitglieder und die Dinge in einem grösseren Massstab zu sehen. Die IBA sitzt auf einem sinkenden Schiff. Hingegeben verspricht World Boxing eine goldige Zukunft und es treten täglich neue Mitglieder ein. Die Übergangsphase ist immer mit Problemen verbunden und das ist auch selbstverständlich. Nichtsdestotrotz sieht er diesen Verbandswechsel als Chance und den richtigen Schritt. Laut P. Stucki wird die IBA auf internationaler Ebene nie mehr eine bedeutende Rolle spielen.

R. Pereira: Warum wurden die Boxer/-innen, die Trainer und die Präsidenten der Vereine bei dieser wichtigen Entscheidung nicht miteinbezogen?

A. Anderegg: Grund für den Entscheid des Verbandsrats waren die betrügerischen Vorgänge bei der IBA, die bei den Olympischen Spielen 2012 und 2016 festgestellt wurden.

R. Pereira: Wiederholt nochmals die Frage.

A. Anderegg betont, dass die ausserdienstliche Delegiertenversammlung genau aus diesem Grund einberufen wurde. Damit alle Akteure, die davon betroffen sind, miteinbezogen werden.

R. Pereira: Die Entscheidung ist bereits vor der ao. DV gefallen und somit stimmt seine Aussage nicht.

A. Orfia: SwissBoxing ist aktuell die erste Nation in Europa, die offiziell aus der IBA ausgetreten ist. Die Niederlande sowie England sind noch nicht definitiv ausgetreten. A. Orfia ist der Meinung, dass die Turniere in Amerika für unsere Athleten keine Option sind. Er fordert einen Wiedereintritt in die IBA und eine neue Evaluation von Zeit zu Zeit. Ausserdem hat Swiss Olympic nicht die Kompetenz, uns in dieser Fragestellung zu begleiten.

tion et peu de temps après, le gouvernement fédéral a interdit temporairement la pratique de sports avec la Biélorussie et la Russie. Afin de clarifier la direction que veut prendre SwissBoxing, une réunion extraordinaire a été convoquée, même si le nombre de candidatures n'a pas été atteint.

P. Stucki en appelle une nouvelle fois à la raison des membres et à voir les choses à plus grande échelle. L'IBA est assise sur un navire en perdition. World Boxing promet un avenir radieux et de nouveaux membres nous rejoignent chaque jour. La phase de transition est toujours associée à des problèmes et cela va de soi. Il considère néanmoins ce changement d'association comme une opportunité et une bonne étape. Selon P. Stucki, l'IBA ne jouera plus jamais un rôle significatif au niveau international.

R. Pereira : Pourquoi les boxeurs, les entraîneurs et les présidents des clubs n'ont-ils pas été impliqués dans cette décision importante ?

A. Anderegg : La décision du conseil de l'association s'explique par les processus frauduleux découverts à l'IBA lors des Jeux olympiques de 2012 et 2016.

R. Pereira : Répète la question.

A. Anderegg souligne que la réunion des délégués extraordinaire a été convoquée précisément pour cette raison. Pour que tous les acteurs concernés soient inclus.

R. Pereira : La décision a déjà été prise avant l'Assemblée des délégués extraordinaire et sa déclaration n'est donc pas vraie.

A. Orfia : SwissBoxing est actuellement la première nation en Europe à se retirer officiellement de l'IBA. Les Pays-Bas et l'Angleterre ne sont pas encore définitivement partis. A. Orfia estime que concourir en Amérique n'est pas une option pour nos athlètes. Il appelle à une réintégration dans l'IBA et à une nouvelle évaluation de temps en temps. De plus, Swiss Olympic n'a pas la compétence pour nous soutenir sur cette question.



A. Anderegg möchte klarstellen, dass es für Swiss Olympic nicht wichtig ist, ob wir an der IBA oder bei World Boxing angeschlossen sind. Die Unterstützung wird weiterhin vom Dachverband des Schweizer Sports kommen. Die IBA wird nie mehr einen olympischen Boxsportevent organisieren.

R. Schmid appelliert an die Mitglieder, den Umgang mit Respekt an dieser Versammlung weiterzuführen.

P. Stucki bedankt sich bei R. Schmid für diese Worte. P. Stucki möchte nochmals auf die Korruption bei der IBA hinweisen. Ausserdem könnte er einen Wiedereintritt in die IBA nicht befürworten und würde sich dafür schämen und möchte sich dafür nicht verantworten. Er bittet nochmals inständig die Mitglieder für den definitiven Austritt aus der IBA zu stimmen.

U. Smajli kann die Entscheidung von SwissBoxing nachvollziehen. Seiner Meinung nach basiert die Entscheidung aufgrund von Emotionen und der Ethik und nicht auf Fakten. Ein Eintritt zu World Boxing ist langfristig gesehen die richtige Entscheidung. Auf kurzfristiger Sicht jedoch nicht gerade klug. Wir machen es unseren Athleten aktuell mit diesem Austritt schwer. Er würde ein weiteres Jahr bei der IBA bevorzugen und nach den olympischen Spielen eine neue Evaluation bevorzugen.

D. De Felice möchte nochmals klarstellen, dass England noch nicht zu World Boxing gehört. Die Entscheidung ist noch offen. D. De Felice möchte wissen woher wir diese Information haben.

A. Anderegg verweist auf die Webseite von World Boxing. England wurde als Mitglied aufgelistet.

D. De Felice betont nochmals, dass wir keine Politik machen, sondern boxen wollen. Aus den genannten Gründen des Verbandsrates hätte die Ukraine am meisten einen Grund, die IBA zu verlassen. Diese sind noch dabei.

C. Hofer möchte nochmals festhalten, dass die ausserordentliche DV Aufgrund der vielen Anträge einberufen wurde und nicht Aufgrund der Entscheidung

A. Anderegg tient à préciser qu'il n'est pas important pour Swiss Olympic que nous soyons affiliés à l'IBA ou à World Boxing. Le soutien de l'organisation faîtière du sport suisse continuera à être soutenu. L'IBA n'organisera jamais un autre événement olympique de boxe.

R. Schmid appelle les membres à continuer à traiter les gens avec respect lors de cette réunion.

P. Stucki remercie R. Schmid pour ces mots. P. Stucki souhaite à nouveau souligner la corruption au sein de l'IBA. De plus, il ne pourrait pas soutenir une réintégration à l'IBA et en aurait honte et ne veut pas en assumer la responsabilité. Il implore une fois de plus les membres de voter pour le retrait définitif de l'IBA.

U. Smajli peut comprendre la décision de SwissBoxing. Selon lui, la décision est basée sur les émotions et l'éthique et non sur des faits. Rejoindre World Boxing est la bonne décision à long terme. Pas vraiment intelligent à court terme. Nous rendons actuellement la tâche difficile à nos athlètes avec ce retrait. Il préférerait une autre année à l'IBA et une nouvelle évaluation après les Jeux olympiques.

D. De Felice tient à préciser à nouveau que l'Angleterre ne fait pas encore partie de la World Boxing. La décision est toujours ouverte. D. De Felice aimerait savoir d'où nous tirons cette information.

A. Anderegg fait référence au site World Boxing. L'Angleterre était inscrite sur la liste des membres.

D. De Felice souligne encore une fois que nous ne voulons pas faire de politique, nous voulons boxer. Pour les raisons avancées par le Conseil d'association, c'est l'Ukraine qui aurait la plus grande raison de quitter l'IBA. Ceux-ci sont toujours là.

C. Hofer tient à rappeler que l'assemblée extraordinaire a été convoquée en raison du grand nombre de candidatures et non en raison



des Verbandsrates, damit die Entscheidung abgesegnet werden zu lassen.

A. Anderegg: Die Anzahl der Anträge haben nicht ausgereicht, um eine ausserordentliche DV einzuberufen und der Verbandsrat hat sich aber dafür ausgesprochen, eine abzuhalten.

C. Nigg: Möchte nochmals den Mitgliedern vor Augen halten, welche Konsequenz der Austritt/Eintritt IBA oder Austritt/Eintritt World Boxing hat. Dieser Entscheidung sollte gut durchdacht sein. Der Entscheidung hat weitreichende Folgen.

A. Fasolis Spricht sich für den Wiedereintritt bei der IBA aus, da die guten Sportler aktuell noch bei der IBA lizenziert sind und unsere Athleten davon profitieren können. Auch das Niveau der Turniere ist bei der IBA aktuell noch besser als bei World Boxing.

H. Kellenberger: Die nächsten Qualifikationen für die olympischen Spielen werden vom IOC organisiert. H. Kellenberger gibt A. Fasolis recht, in Bezug auf das Niveau der lizenzierten Boxer bei der IBA.

P. Stalder: Ihm fehlt aktuell die Faktenlage für einen demokratischen Entscheidung und wünscht pro- und kontra-Fakten für den Entscheidung.

A. Anderegg weist nochmals auf die Webseite von World Boxing für die Faktenlagen hin. Gerne möchte er nun Abstimmen.

A. Uzunov: Er vertraut auf den Rat des Verbandsrates.

A. Anderegg möchte die Abstimmung durchführen.

S. Hotic weist nochmals auf den undemokratischen Entscheidung des Verbandsrates hin.

A. Anderegg wiederholt sich noch einmal. Der vorliegende Entscheidung ohne den Einbezug der Mitglieder war nicht optimal und entschuldigt sich nochmals dafür.

D. De Felice fragt direkt A. Orfia, ob wir überhaupt zurück zur IBA gehen können.

de la décision du conseil d'association de faire approuver la décision.

A. Anderegg : Le nombre de candidatures n'était pas suffisant pour convoquer une réunion extraordinaire et le conseil de l'association a voté en faveur de sa tenue.

C. Nigg : Je voudrais rappeler une fois de plus aux membres les conséquences de quitter/rejoindre l'IBA ou de quitter/rejoindre World Boxing. Cette décision doit être mûrement réfléchie. La décision a des conséquences considérables.

A. Fasolis est favorable au retour à l'IBA, car les bons athlètes sont actuellement encore licenciés auprès de l'IBA et nos athlètes peuvent en bénéficier. Le niveau des tournois à l'IBA est actuellement encore meilleur qu'au World Boxing.

H. Kellenberger : Les prochaines qualifications pour les Jeux Olympiques seront organisées par le CIO. H. Kellenberger est d'accord avec A. Fasolis concernant le niveau des boxeurs licenciés à l'IBA.

P. Stalder : Il lui manque actuellement les faits nécessaires à une décision démocratique et veut des faits pour et contre pour cette décision.

A. Anderegg pointe une fois de plus vers le site Web de World Boxing pour connaître les faits. Il aimerait maintenant voter.

A. Uzunov : Il fait confiance aux conseils du conseil de l'association.

A. Anderegg souhaite procéder au vote.

S. Hotic souligne une nouvelle fois la décision antidémocratique du conseil d'association.

A. Anderegg se répète encore une fois. La décision précipitée sans la participation des membres n'était pas optimale et nous nous en excusons encore une fois.

D. De Felice demande directement à A. Orfia si



<p>A. Anderegg unterbricht die Anfrage, da A. Orfia nicht als IBA-Vertreter sondern als Vertreter eines Vereins hier ist.</p> <p>C. Hofer: Wünscht eine Abstimmung und übergibt A. Orfia das letzte Wort vor der Abstimmung.</p> <p>A. Orfia: Aus liebe zum Boxsport sollten wir Vorerst bei der IBA bleiben und das von Zeit zu Zeit neu evaluieren.</p> <p>M. Niederjohann: Möchte die Abstimmungsfrage klären.</p> <p>A. Anderegg: Wer für den Austritt aus der IBA dafür ist, soll mittels Stimmkarte die Hand erheben.</p>	<p>on peut même retourner à l'IBA.</p> <p>A. Anderegg interrompt la question car A. Orfia n'est pas ici en tant que représentant de l'IBA mais en tant que représentant d'un club.</p> <p>C. Hofer : Veut voter et donne le dernier mot à A. Orfia avant le vote.</p> <p>A. Orfia : Par amour de la boxe, nous devrions rester avec l'IBA pour le moment et la réévaluer de temps en temps.</p> <p>M. Niederjohann : Je voudrais clarifier la question de vote.</p> <p>A. Anderegg : Quiconque est favorable à une sortie de l'IBA doit lever la main en utilisant une carte de vote</p>												
<p>3. Austritt aus der IBA Beitritt World Boxing</p> <table border="1" data-bbox="38 1182 820 1368"> <tr> <td>Ja, Austritt aus der IBA</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>Nein, Austritt aus der IBA:</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen:</td> <td>16</td> </tr> </table> <p>SwissBoxing wird ein Gesuch für einen Wiedereintritt in die IBA stellen.</p>	Ja, Austritt aus der IBA	35	Nein, Austritt aus der IBA:	61	Enthaltungen:	16	<p>3. Quitter l'IBA Adhérer à World Boxing</p> <table border="1" data-bbox="820 1182 1560 1368"> <tr> <td>Oui, quitter IBA</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>Non, ne pas quitter IBA</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>Abstentions</td> <td>16</td> </tr> </table> <p>SwissBoxing soumettra une candidature pour réintégrer l'IBA.</p>	Oui, quitter IBA	35	Non, ne pas quitter IBA	61	Abstentions	16
Ja, Austritt aus der IBA	35												
Nein, Austritt aus der IBA:	61												
Enthaltungen:	16												
Oui, quitter IBA	35												
Non, ne pas quitter IBA	61												
Abstentions	16												
<p style="text-align: center;">Pause</p> <p>A. Anderegg verkündet nach der Pause, seine Kandidatur für das Präsidium zurückzuziehen und verzichtet auf einen Antritt für die Wiederwahl. Er kündigt gleichzeitig eine geregelte Amtsübergabe an, die spätestens Ende Jahr abgeschlossen sein wird.</p>	<p style="text-align: center;">Pause</p> <p>Après la pause, A. Anderegg a annoncé qu'il retirerait sa candidature à la présidence et qu'il ne se présenterait pas aux élections. Dans le même temps, il a annoncé une passation de fonctions ordonnée, qui sera achevée au plus tard à la fin de l'année.</p>												
<p>4. Projektgruppe Statutenrevision, Organisationsreglement und Rechtspflegereglement</p> <p>A. Anderegg: Gesamthaft wurden bis zu 30 Anträge eingereicht. Hauptsächlich in Bezug auf die Frage IBA (Austritt/Eintritt), World Boxing (Austritt/Eintritt), Statuten und Organisationsreglement sowie Rechtspflegereglement. A. Anderegg möchte nochmals auf den Zuständigkeitsbereich der Finanzen hinweisen, da es offenbar Missverständnisse gab. Er betont,</p>	<p>4. Groupe de projet pour la révision des statuts et règlement d'organisation</p> <p>A. Anderegg : Au total, jusqu'à 30 candidatures ont été soumises. Principalement en relation avec la question de l'IBA (sortie/entrée), du World Boxing (sortie/entrée), des statuts et règlements d'organisation ainsi que des règlements d'administration de la justice. A. Anderegg souhaite une fois de plus souligner le domaine de</p>												



dass die Rechnungsführung von SwissBoxing durch die Geschäftsstelle erfolgt. A. Anderegg ist zudem für den Bereich Marketing und Sponsoring zuständig. Der Grund hierfür liegt in seiner guten wirtschaftlichen Vernetzung. So konnten seit seiner Amtsübernahme total 275'000 Franken als Sponsoring vertraglich vereinbart respektive eingenommen werden, wovon Bareinnahmen im Umfang von 104'000 Franken. Bei der jüngsten Fundraising-Aktion «SwissBoxing fights for Olympia 2024» konnten weitere 5000 Franken zweckgebunden eingenommen werden.

A. Anderegg möchte eine Projektgruppe mit 7 Mitgliedern bilden, um die Revision von Statuten, Organisationsreglement und Rechtspflegereglement aufzugleisen. Die Projektleitung hierbei übernimmt das Verbandsratsmitglied Markus Schefer. Die überarbeiteten Statuten inklusive Organisationsreglement und Rechtspflegereglement sollen bei der nächsten DV voraussichtlich im Jahr 2025 abgeseget werden.

M. Schefer freut sich auf diese Projektgruppe und hat bereits Sarah-Joy Rae dafür angeworben. Er hofft zudem auf eine vielseitig zusammengesetzte Arbeitsgruppe (Boxer, Trainer, Funktionäre, Juristen).

responsabilité en matière de finances, car il y a apparemment eu des malentendus. Il souligne que la comptabilité de SwissBoxing est effectuée par le bureau. A. Anderegg est également responsable du marketing et du sponsoring. La raison en est son bon réseau économique. Depuis son entrée en fonction, un total de 275 000 francs ont été convenus contractuellement ou reçus à titre de sponsoring, dont 104 000 francs de recettes en espèces. Lors de la dernière campagne de financement «SwissBoxing se bat pour l'Olympia 2024», 5000 francs supplémentaires ont été récoltés dans un but précis.

A. Anderegg souhaite former un groupe de projet composé de 7 membres pour lancer la révision des statuts, des règlements d'organisation et des règlements sur l'administration de la justice. Markus Schefer, membre du conseil d'association, est responsable de la gestion du projet. Les statuts révisés, y compris le règlement d'organisation et le règlement d'administration de la justice, devraient être approuvés lors de la prochaine Assemblée générale en 2025.

M. Schefer se réjouit de ce groupe de projet et a déjà recruté Sarah-Joy Rae pour cela. Il espère aussi un groupe de travail diversifié (boxeurs, entraîneurs, officiels, avocats).

5. Behandlung der eingegangenen Anträge

1. Antrag (Box Club Biel/Bienne): Bei einem Wiedereintritt in die IBA muss das gemeldet werden und alle Einträge müssen gelöscht werden. Ausserdem fordert der Club ein jährliche DV und die Abstimmung soll generell geheim gehalten werden.

A. Anderegg: Der Wiedereintritt wird der IBA gemeldet. Die Einträge in der virtuellen Welt können nicht mehr zurückgezogen werden. Dieser bitte kann nicht nachgekommen werden. Eine-DV kostet den Verband rund 15'000 Franken. Diese finanzielle Mittel würde A. Anderegg lieber in den Sport investieren. Zudem ist der Verbandsrat als geschäftsführendes Organ von der DV gewählt.

S. Bernhard befürwortet eine jährlichen DV, damit

5. Traitement des demandes reçues

1. Demande (Box Club Biel/Bienne) : Si vous réintégrez l'IBA, vous devez le signaler et toutes les inscriptions doivent être supprimées. Le club exige également une réunion annuelle et le vote doit généralement rester secret.

A. Anderegg : La rentrée sera signalée à l'IBA. Les inscriptions dans le monde virtuel ne peuvent plus être retirées. Cette demande ne peut être satisfaite. Un DV coûte à l'association environ 15'000 francs. A. Anderegg préfère investir ces ressources financières dans le sport. En outre, le conseil de l'association est élu comme organe exécutif par le DV.

S. Bernhard soutient une DV annuelle afin que les



Entscheidungen immer im Gremium getroffen werden.

C. Hofer sieht auch die Option eine elektronische Lösung in Bezug auf die DV.

M. Schefer: Fragen, wie beispielsweise auch e-Voting werden im Rahmen der Statutenrevision diskutiert.

Es kommt zur Abstimmung betreffend eine jährliche Delegiertenversammlung.

Ja, jährliche Delegiertenversammlung 76

Nein, jährliche Delegiertenversammlung: 36

Enthaltungen: 0

Es kommt zur Abstimmung, ob die Abstimmung generell geheim oder offen gemacht werden soll

Ja, offene Abstimmung: 89

Nein, geheime Abstimmung: 16

Enthaltungen: 0

2. Antrag (Boxteam Basel): Änderungen der Verbandsratgrösse (3-6 Mitglieder). Änderung der Zuständigkeit des Verbandsrats: Neu ist die DV für alle Geschäfte zuständig, die nicht einem anderen Organ übertragen sind. Die Amtszeit soll auf 2 Amtsperioden à 4 Jahren beschränkt sein. Einheitliche Schreibweise und Formatierung der Statuten. Das Organisationsreglement sollte angepasst werden. Der Präsident darf nicht zugleich der Chef der Finanzkommission sein.

A. Anderegg möchte diesen Antrag der neuen Projektgruppe überlassen und wird bei der nächsten DV vorgestellt. Ein Punkt möchte A. Anderegg nochmals hervorheben «Der Präsident darf nicht zugleich der Chef der Finanzkommission sein». Seine Kompetenz als Chef der Finanzkommission ist sehr eingeschränkt, dennoch sehr nützlich für den Überblick.

décisions soient toujours prises par le comité.

C. Hofer voit également la possibilité d'une solution électronique en matière de traitement des données.

M. Schefer : Des questions telles que le vote électronique sont discutées dans le cadre de la révision des statuts.

Il y aura un vote concernant une réunion annuelle des délégués

Oui, réunion annuelle des délégués 76

Non réunion annuelle des délégués: 36

Abstentions 0

Un vote aura lieu pour savoir si le vote doit généralement être secret ou public.

Oui, vote public: 89

Non, vote secret: 16

Abstentions: 0

2. Demande (Boxing Team Basel): Modification de la taille du conseil d'association (3-6 membres). Changement dans la responsabilité du conseil d'association: Le DV est désormais responsable de toutes les affaires qui n'ont pas été transférées à un autre organisme. La durée du mandat devrait être limitée à 2 mandats de 4 ans chacun. Orthographe et mise en forme uniformes des statuts. Les règles d'organisation devraient être adaptées. Le président ne peut pas également présider la commission des finances.

A. Anderegg souhaite laisser cette candidature au nouveau groupe de projet et sera présentée lors du prochain DV. A. Anderegg voudrait encore souligner un point : « Le président ne doit pas également être le chef de la commission des finances ». Sa compétence en tant que chef de la Commission des Finances est très limitée, mais reste néanmoins très utile pour une vue



U. Smajli: Wie ist die Pflichtenaufteilung zwischen Präsident und der Geschäftsstelle?

A. Anderegg: Der Präsident prüft die Rechnungen und leitet diese an die Geschäftsstelle zur Auszahlung weiter. Die Revision und Finanzkommissionsmitglieder werden als weitere Prüfungsinstanz hinzugezogen.

U. Smajli sieht eine zu hohe Kompetenz in seiner Person. Er stellt sich für dieses Amt (Chef Finanzkommission) zur Verfügung, da er das nötige Wissen dafür aufweisen kann.

T. Marthaler: Das Vereinsrecht sieht vor, diese Funktionen zu teilen. T. Marthaler schlägt vor, dies bei der nächsten Statutenrevision zu berücksichtigen.

A. Anderegg: Das Amt hat er vor 17 Jahren übernommen. Damals war SwissBoxing in einer schlechten finanziellen Lage. Heute steht der Verband gut da. Der Verband hat auf viele Supplemente verzichtet, jedoch den Sport stets gefördert. Wie er bereits erwähnt hat, sollte man diese Punkte in der Projektgruppe diskutieren.

Es kommt zur Abstimmung, ob alle vorgenannten Punkte von der Projektgruppe noch einmal diskutiert, respektive an die Hand genommen werden sollen.

Ja: 89

Nein: 16

Enthaltungen: 0

Die Statutenänderung, sowie das Organisationsreglement und das Rechtspflegereglement werden von der Projektgruppe entsprechend überarbeitet.

d'ensemble.

U. Smajli : Quelle est la répartition des tâches entre le président et le bureau ?

A. Anderegg : Le président vérifie les factures et les transmet au bureau pour paiement. Les commissaires aux comptes et les membres de la commission des finances sont consultés en tant qu'organe de contrôle supplémentaire.

U. Smajli voit trop de compétence en lui-même. Il se rend disponible pour ce poste (Chef de la Commission Finances) car il possède les connaissances nécessaires pour cela.

T. Marthaler : Le droit des associations prévoit le partage de ces fonctions. T. Marthaler suggère d'en tenir compte lors de la prochaine révision des statuts.

A. Anderegg : Il a repris la fonction il y a 17 ans. A cette époque, SwissBoxing était dans une situation financière difficile. Aujourd'hui, l'association est en bonne position. L'association a renoncé à de nombreux suppléments, mais a toujours soutenu le sport. Comme il l'a déjà mentionné, ces points devraient être discutés au sein du groupe de projet.

Un vote aura lieu pour savoir si tous les points mentionnés ci-dessus doivent être à nouveau discutés par le groupe de projet ou pris en compte.

Oui: 89

Non: 16

Abstentions: 0

La modification des statuts ainsi que des règles d'organisation et des règles d'administration de la justice seront révisées en conséquence par le groupe de projet.



6. Wahl des Präsidenten des Verbandsrates

Antrag von CLB Lausanne: Es gibt eine geheime Abstimmung. A. Anderegg übergibt das Wort an A. Orfia.

A. Orfia stellt sich vor und möchte seine Absichten nochmals öffentlich mitteilen. Sein Ziel ist es den Schweizer Boxsport weiter voranzutreiben. Er konzentriert sich auf 5 Grundpfeiler:

1. **Finanzen (Ressourcenschonend)**
2. **Regionale Zusammenarbeit (Transparenz)**
3. **Entscheidungen (Klar und Transparent)**
4. **Talentförderung**
5. **Förderung Light Contact Boxing**

A. Anderegg: Die Wahl des Präsidenten wird durch T. Marthaler durchgeführt und übergibt ihm das Wort.

T. Marthaler: Er bedankt sich bei A. Anderegg für die letzten 17 Jahre und sein Engagement.

R. Schmid hofft auf weitere Kandidaten. Sollte dem nicht so sein, wird er sein Stimmzettel leer einwerfen.

M. Niederjohann möchte wissen, wie A. Orfia seine Arbeit nach der Wahl bei der IBA fortsetzen wird? Gibt es mögliche Interessenskonflikte?

A. Orfia wird seine Funktion bei der IBA niederlegen. Die Entscheidung, ob IBA oder World Boxing muss von Zeit zu Zeit neu evaluiert werden.

Es kommt zur geheimen Abstimmung. Wahl des Präsidenten.

A. Orfia: 77

Ungültig: 5

Enthaltungen: 30

6. Élection du président du conseil de la fédération.

Motion du CLB Lausanne : Il y a un vote secret. A. Anderegg cède la parole à A. Orfia.

A. Orfia se présente et souhaite à nouveau communiquer publiquement ses intentions. Son objectif est de faire progresser davantage la boxe suisse. Il se concentre sur 5 piliers fondamentaux :

1. **Finance (économie de ressources)**
2. **Coopération régionale (transparence)**
3. **Décisions (claires et transparentes)**
4. **Développement des talents**
5. **Promouvoir la Light Contact Boxing**

A. Anderegg : L'élection du président est effectuée par T. Marthaler et il cède la parole.

T. Marthaler : Il tient à remercier A. Anderegg pour les 17 dernières années et son engagement.

R. Schmid espère davantage de candidats. Si ce n'est pas le cas, il jettera son bulletin de vote vierge.

M. Niederjohann aimerait savoir comment A. Orfia poursuivra son travail à l'IBA après les élections ? Y a-t-il d'éventuels conflits d'intérêts ?

A. Orfia démissionnera de son poste à l'IBA. La décision de savoir si IBA ou World Boxing doit être réévaluée de temps en temps.

A. Orfia: 77

Non valables: 5

Abstentions: 30



<p>7. Ehrungen</p> <p>A. Anderegg übergibt Ehrenmitglied W. Fischer als Ersatz für die verloren gegangene Urkunde eine neue Urkunde.</p> <p>W. Fischer möchte sich für die Einladung bedanken. Ausserdem möchte er sich bei A. Anderegg bedanken für die Dienstjahre als Präsident. Zusätzlich ein grosses Lob an alle Verbandsratsmitglieder.</p>	<p>7. Honneurs</p> <p>A. Anderegg remet un nouveau certificat au membre honoraire W. Fischer pour remplacer le certificat perdu.</p> <p>W. Fischer vous remercie pour votre invitation. Il remercie également A. Anderegg pour ses années de service en tant que président. De plus, de grands compliments à tous les membres du conseil d'association.</p>
<p>8. Diverse: SwissBoxing goes Online</p> <p>A. Anderegg: Gibt Informationen zum Projekt Swiss-Boxing Goes Online und übergibt das Wort an J. Brogle</p> <p>J. Brogle stellt das Projekt vor.</p> <p><i>Im Anhang ist die Präsentation des Projekts.</i></p> <p>R. Pereira findet die initiative gut und sieht dies als Zukunft.</p> <p>J. Brogle: Er möchte nochmals betonen: Das Wichtigste ist die Vereinheitlichung der Kommunikationsplattformen.</p> <p>R. Schmid: Gibt es noch weitere Angebote?</p> <p>J. Brogle: Wir haben zwei Angebote. Diese sind ähnlich.</p> <p>L. Strupler: Findet das Projekt sehr spannend. Aus eigener Erfahrung kann er sagen, dass solche Projekte sehr anspruchsvoll sind. Die vergangenen Veranstaltungen «Live Stream SwissBoxing» haben ihn von der Qualität nicht überzeugt. Ausserdem möchte er wissen, welche Veranstaltungen für diesen Live-Stream bevorzugt werden. Er würde sich jederzeit zur Verfügung stellen.</p> <p>J. Brogle: Die Qualität kann natürlich jederzeit gesteigert werden. Es ist immer eine Frage der Kosten.</p> <p>R. Schmid: Über was stimmen wir korrekt ab?</p> <p>J. Brogle: Übergibt das Wort an A. Anderegg.</p>	<p>8. Divers : SwissBoxing goes Online</p> <p>A. Anderegg : informe sur le projet SwissBoxing Goes Online et passe la parole à J. Brogle</p> <p>J. Brogle présente le projet.</p> <p>Ci-joint la présentation du projet.</p> <p>R. Pereira estime que l'initiative est bonne et y voit l'avenir.</p> <p>J. Brogle : Il tient à le souligner encore une fois : le plus important est la standardisation des plateformes de communication.</p> <p>R. Schmid : Y a-t-il d'autres offres ?</p> <p>J. Brogle : Nous avons deux offres. Ce sont similaires.</p> <p>L. Strupler : Trouve le projet très excitant. Il peut dire, d'après sa propre expérience, que de tels projets sont très exigeants. Les derniers événements « Live Stream SwissBoxing » ne l'ont pas convaincu de la qualité. Il aimerait également savoir quels événements sont privilégiés pour cette diffusion en direct. Il se rendrait disponible à tout moment.</p> <p>J. Brogle : La qualité peut bien entendu être augmentée à tout moment. C'est toujours une question de coût.</p> <p>R. Schmid : Sur quoi votons-nous correctement ?</p> <p>J. Brogle : Passe la parole à A. Anderegg.</p>



A. Anderegg: Es gibt 4 – 6 Veranstaltungen im Jahr mit den genannten Kosten.

F. Guggenheim: Hauptsächlich National- und Regionalmeisterschaften.

A. Anderegg: Sollten weitere Veranstaltungen gestreamt werden, muss sich der Veranstalter an den Kosten beteiligen.

A. Orfia: Hat SwissBoxing aktuell das Budget dafür?

A. Anderegg: Die Testläufe waren budgetiert.

H. Kellenberger: Unsere Kaderathleten kommen aktuell mit einem sehr kleinen Budget zurecht. H. Kellenberger würde das Geld lieber in den Sport einfließen lassen.

A. Anderegg: Ziel ist es, mit Werbeeinnahmen diese Plattform zu finanzieren.

U. Smajli: Wünscht gerne eine klare Abstimmung.

Ein Versammlungsteilnehmer schlägt vor, das Projekt nur unter der Bedingung der Finanzierung von Werbung voranzutreiben.

Ein Versammlungsteilnehmer: Es ist enorm schwierig Sponsoren zu finden.

A. Uzunov: Ist gegen diese Plattform.

L. Strupler: Sieht es auch sehr schwierig in Bezug auf die Finanzierung durch Sponsoring.

Es kommt zur Abstimmung. Das Projekt wird nur weiterverfolgt, wenn auch die Finanzierung durch Werbegelder stattfindet.

Ja: 64

Nein: 48

Enthaltungen: 0

Das Projekt wird realisiert.

A. Anderegg : Il y a 4 à 6 événements par an avec les coûts mentionnés.

F. Guggenheim : Championnats principalement nationaux et régionaux.

A. Anderegg : Si d'autres événements sont diffusés en streaming, l'organisateur doit contribuer aux frais.

A. Orfia : SwissBoxing dispose-t-elle actuellement du budget pour cela ?

A. Anderegg : Les tests étaient budgétisés.

H. Kellenberger : Les athlètes de notre équipe gèrent actuellement un très petit budget. H. Kellenberger préfère investir dans le sport.

A. Anderegg : L'objectif est de financer cette plateforme avec des revenus publicitaires.

U. Smajli : Je souhaite un vote clair.

Un participant à la réunion a suggéré que le projet ne puisse être avancé qu'à condition que la publicité soit financée.

Un participant à la réunion : Il est extrêmement difficile de trouver des sponsors.

A. Uzunov : Est contre cette plateforme.

L. Strupler : Je vois aussi cela comme très difficile en termes de financement par le mécénat.

Il y aura un vote. Le projet ne sera poursuivi que s'il est financé par des fonds publicitaires.

Oui: 64

Non: 48

Abstention: 0

Le projet est en cours de réalisation.



Die Sitzung schliesst um 13.30Uhr Protokoll: Nicola Prestia	La séance s'est terminée à 13h30. Procès-verbal : Nicola Prestia
Ursprungssprache des Protokolls deutsch / Übersetzung französisch	Langue originale d procès-verbal : allemand/traduction en français